Hohes Rad - 2934m

Was kann Mensch an einem heißen Samstag mit Temperaturen über 33 Grad Hitze denn nur anstellen, ohne dass es zu anstrengend wird? Wie wäre es mal eben mit 11,25 km gehen und 997 Höhenmeter steigen? Das ist die Empfehlung von uns 10 Wandernden: auf das Hohe Rad bei angenehmen 18 Grad auf dem Gipfel mit einer Höhe von 2934 Metern. Mit einem gut gelaunten Tourenleiter Michael, der gerade frisch aus der DAV-Wanderleiter-Ausbildung entlassen wurde und Anne Euchler, die für die leider Knie-Verletzte Iris eingesprungen ist. Herzlichen Dank hierfür, liebe Anne.



Die Tour geht nach dem Silvretta-Stausee auf einem schönen Wanderweg schnell steil bergauf.

Anstrengend war dann die Passage kurz vor der Radschulter: eine lange Strecke durch riesige Blocksteine, durchsetzt mit rutschigem Sand und Geröll. Hier war gute Konzentration und extreme Trittsicherheit gefordert. Micha führte uns sicher und konzentriert zur Radschulter.



Nach einer kleinen Pause haben wir uns noch den Gipfel erklettert. Ein schöner Steig, ohne Seilversicherung und ganz schön herausfordernd!



Das wunderschöne Gipfelkreuz mit dem großen Edelweiß in der Mitte und die Aussicht über die Bergwelt lohnte alle Mühe. Noch sind Gletscherzungen am Piz Buin zu sehen und wir konnten weit über die Gipfel und den tief liegenden Silvretta-Stausee schauen. Zurück ging es über das Bieltal. Auch hier zuerst wieder über eine lange Schotterpassage. Aber dann, über dem Talkessel, trafen wir auf einen einfachen Weg mit einem wunderbaren Gebirgsbach unter uns. Das herrlich eisblau strudelnde Wasser begleitete uns bis kurz vor dem Silvretta-Stausee. Nach einer Einkehr am Stausee mit Radler, Kaffee und schnellem Abrechnen der Fahrt- und Mautkosten ging es wieder nach Hause. Ein großes Dankeschön an unsere zwei Fahrenden und nochmals für die gute Tourenplanung wurde ausgesprochen. Und unsere dringende Empfehlung an Euch ist: startet die Tour "gleich rechts den Berg hoch" und kommt über das Bieltal zurück. In den Bergführern ist es oft andersherum empfohlen!

Autor: Birgit Ludwig

Bilder: Klara Rimmele, Marianne Blumer, Anne Euchler